

# SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A –AM BORNBERG– DER STADT BARGTEHEIDERG

TEIL A – PLANZEICHNUNG

ES GILT DIE BAUNVO 1990

M.1:1000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

## FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

**WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

**GRZ** GRUNDFLÄCHENZAHL

**II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE

**Ⓜ** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND

**FH** FIRSHÖHE

**TH** TRAUFRÖHE

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**

**o** OFFENE BAUWEISE

**a** ABWEICHENDE BAUWEISE

**H** BAUGRENZE

**△** NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG

**△** NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

**VERKEHRSFLÄCHEN**

**—** STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

**—** VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

**P** OFFENTLICHE PARKFLÄCHE

**V** VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH

**GRÜNFLÄCHEN**

**—** OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE ZWECKBESTIMMUNG

**ST** STRASSENBELEGTEGRÜN

**□** SPIELPLATZ

**PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT**

**—** UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

**K** KNICKSCHUTZSTREIFEN

**A1+A2** AUSGLEICHFLÄCHEN

**S** SUKZSSION

**—** UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

**GHS** ZWECKBESTIMMUNG: GEWÜSSERSTREIFEN

**—** UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN, ZUM ANPFLANZEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

**G** ZWECKBESTIMMUNG: GEWÜSSERSTREIFEN

**—** KNICK ANLEGEN

**●** BÄUME ZU ERHALTEN

**●** ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

**—** UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLATZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN

**M** FLÄCHEN ZUM ABSTELLEN VON MÜLLGEFÄSSEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER

**GST** GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE

**—** MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE

RECHTSGRUNDLAGEN

§ 9 (1) NR.1 BAUGB

§ 4 BAUNVO

§ 9 (1) NR.1 BAUGB

§ 16 BAUNVO

§ 9 (1) NR.2 BAUGB

§ 22 BAUNVO

§ 23 BAUNVO

§ 9 (1) NR.2 BAUGB

§ 9 (1) NR.10 BAUGB

§ 9 (1) NR.24 BAUGB

§ 9 (1) NR.24 BAUGB

§ 9 (1) NR.11 BAUGB

§ 9 (1) NR.15 BAUGB

§ 9 (1) NR.20,25 BAUGB

§ 9 (1) NR.20 BAUGB

§ 9 (1) NR.15 BAUGB

§ 158 (1) LNATSchG

§ 15a LNATSchG

§ 9 (1) NR. 1 FSTRG

§ 9 (1) NR.24 BAUGB

§ 9 (1) NR.20 BAUGB

§ 9 (1) NR.25a BAUGB

§ 9 (1) NR.25a,25b BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

§ 9 (1) NR.24, 22 BAUGB

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSCHUTZGESETZES

hier: LÄRMPFEGELBEREICH III

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSCHUTZGESETZES

hier: LÄRMSCHUTZWALL / -WAND

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND

BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSCHUTZGESETZES:

LÄRMSCHUTZWAND H=1,50m BIS 3,50m ÜBER OK WALL

SCHALLDÄMMMASS = 35 dB

WALL '1'

WALL GEPL.H=3,50/4,00m ÜBER OK GELÄNDE LT. GUTACHTEN

WALL '2'

WALL VORH.H=2,50/3,00m ÜBER OK GELÄNDE LT. GUTACHTEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, Z.B. VON BAUGEBIETEN, ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES

MASSANGABE IN METERN

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND KENNZEICHNUNGEN

KNICK ZU ERHALTEN

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts

gesetzlich geschütztes Biotop

ANBAUVERBOTZONE

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

VORH. FLURSTÜCKSGRENZE

KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE

IN AUSSICHT GENOMMENE FLURSTÜCKSGRENZE

VORH. FLURSTÜCKSNUMMER

BEZEICHNUNG DER BAUFLÄCHEN

LAGE DER STRASSENQUERSCHNITTE

TEIL C – TEXT

1. AUSSCHLUSS VON AUSSNAHMEN GEMÄSS § 1 (6) NR. 1 BAUNVO

2. MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT GEMÄSS § 9 (1) NR. 20 BAUGB

3. FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE SIND IN OFFENPORIGEN BELÄGEN ODER PFLASTER – HIER RASEGITTERSTEINE ODER GROSSPFLASTER MIT MINDESTENS 10% RASENFUGENANTEIL – HERZUZUSTELLEN.

4. INNERHALB DER FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT ZWECKBESTIMMUNG 'KNICKSCHUTZSTREIFEN' IST AUF DEN PRIVATGRUNDSTÜCKEN EIN, GEMESSEN AB WALLFUSS, 2 m BREITER PUFFERSTREIFEN VON JEDLICHER VERSEGLUNG FREIZUHALTEN. DER PUFFERSTREIFEN IST ZU EINER EXTENSIV GEPFLEGTEN GRAS- UND KRAUTFLUR ZU ENTWICKELN UND HÖCHSTENS ZWEI MAL JÄHRLICH ZU MÄHEN.

5. INNERHALB DER KRONENBEREICHE DER ZUM ERHALT FESTGESTELTZEN BÄUME SIND BODENVERSEGLUNGEN AUSSERHALB VON VERKEHRSFLÄCHEN IN EINEM ABSTAND VON BIS ZU 5 M HORIZONTAL VOM STAMMSTELPUNKT UNZULÄSSIG.

6. INNERHALB DER FLÄCHE FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT 'A 1' IST DIE BESEITIGUNG DES VORHANDENEN GEHÖLZBESTANDES ZULÄSSIG. NACH ABSCHLUSS DER LANDSCHAFTSWALLERHÖHUNG UND DEM BAU EINER LÄRMSCHUTZWAND IST DER WALL MIT STANDORTHEIMISCHEN LAUBBÄUMEN SOWIE GROSSEN BIS BAUMARTIGEN STRÄUCHERN WIEDER NEU ZU BEPFLANZEN.

7. DIE MINDESTPFLANZQUALITÄT UND -DICHTHEIT BETRÄGT: VERPFL. STRÄUCHER, O.B., 100-150 BZW. HEISTER 2xV O.B., 100-125, 1 GEHÖLZ/m<sup>2</sup>

8. LÄRMPFEGELBEREICH III – 61-65 dB (A)

9. DIE MINDESTWERTE DER LUFTSCHALLDÄMMUNG VON AUSSENBAUTEILEN SIND IN ABHÄNGIGKEIT DER LÄRMPFEGELBEREICHE ENTSPRECHEND DER DEN 4109 VON NOVEMBER 1989, TABELLE 8 BIS 10, EINZUHALTEN. DIE GLEICHEN ANFORDERUNGEN GELTEN FÜR DECKEN, DIE ZUGLEICH DEN OBEREN GEBÄUDEABSCHLUSS BILDEN UND FÜR DÄCHER UND DACHSCHRÄGEN VON AUSSENBAUTEN DACHRÄUMEN.

10. DER ERNEUT BESCHLOSSENE ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG DAZU HABEN IN DER ZEIT VOM 22.03.2005 BIS ZUM 29.04.2005 WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN (MONTAG 8.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 16.00 UHR, DIENSTAG 7.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 16.00 UHR, MITTWOCH 8.30 BIS 12.30 UHR, DONNERSTAG 14.30 BIS 18.00 UHR UND FREITAG 8.30 BIS 12.30 UHR) NACH § 3 ABS. 3 LIV.M. § 3 ABS. 2 BAUGB ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ERNEUTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZUR NIEDERSCHRIFT GELTENDE GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 04.10.1999 IN DEM 'STORMARNER TAGEBLATT' ÖRTSBLÜH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

11. DIE STADTVERRETUNG HAT DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN SOWIE DIE STELLUNGNAHMEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE AM 12.12.2003 GEPRÜFT. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

12. DIE STADTVERRETUNG HAT AM 12.12.2003 UND ERGÄNZEND DAZU AM 17.03.2005 DIE PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEN TEXT (TEIL C) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG DAZU HABEN IN DER ZEIT VOM 22.03.2005 BIS ZUM 29.04.2005 WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN (MONTAG 8.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 16.00 UHR, DIENSTAG 7.30 BIS 12.30 UHR UND 14.00 BIS 16.00 UHR, MITTWOCH 8.30 BIS 12.30 UHR, DONNERSTAG 14.30 BIS 18.00 UHR UND FREITAG 8.30 BIS 12.30 UHR) NACH § 3 ABS. 3 LIV.M. § 3 ABS. 2 BAUGB ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ERNEUTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZUR NIEDERSCHRIFT GELTENDE GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 21.03.2005 IN DEM 'STORMARNER TAGEBLATT' ÖRTSBLÜH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

13. DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), WIRD HERMIT AUSGEFERTIGT UND IST BEKANNTGEMACHT.

14. DER BESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES DURCH DIE STADTVERRETUNG UND DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER SPRICHSTUNDEN VON ALLEN INTERESSIERTEN EINGEGEHEN WERDEN KANN UND DIE ÜBER DEN INHALT AUSKUNFT ERTEILT, SIND AM 04.10.1999 ÖRTSBLÜH BEKANNTGEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE MÖGLICHKEIT, EINE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND VON MÄNGELN DER ABWAGUNG SOWIE AUF DIE RECHTSWIRKUNGEN DES § 4 (3) SATZ 1 GO WURDE EBENFALLS HINGEWIESEN. DIE SATZUNG IST MITHN AM 04.10.1999 IN KRAFT GETRETEN.

15. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

16. FÜR DAS GEBIET TEIL B: DIE JEWEILS SÜDWESTLICH BEFINDLICHEN TEILFLÄCHEN DER FLURSTÜCKE 36/4 UND 26/7 FLUR 13 IN DER GEMARKUNG UND GEMEINDE BARGTEHEIDE MIT EINER GROSSE VON JEWEILS CA. 2.245 QM BZW. 12.785 QM.

17. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

18. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

19. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

20. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

21. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

22. AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN GEM. § 92 LBO

DACHNEIGUNG

WOHNGEBÄUDE DER BAUFLÄCHEN A, C UND D MÜSSEN EINE DACHNEIGUNG VON 45° HABEN

IN ALLEN BAUFLÄCHEN SIND FLACHDÄCHER NICHT ZULÄSSIG

FÜR NEBENANLAGEN SIND AUCH FLACHDACHNEIGEN (BIS 20°) UND FLACHDÄCHER ZULÄSSIG, DIE MIT EINER EXTENSIVEN DACHBEGRÜNUNG ZU VERSEHEN SIND.

DACHFORM

FÜR WOHNHÄUSER DER BAUFLÄCHEN A, C UND D SIND NUR SATTELDÄCHER ZULÄSSIG.

SATZUNG

SATZUNG DER STADT BARGTEHEIDE ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A –AM BORNBERG–

FÜR DAS GEBIET TEIL A:

ÖSTLICHE GRENZE DER GRUNDSTÜCKE AM BORNBERG, VON UNGERADER NUMMER 19 BIS 27, SÜDGRENZE DER FLURSTÜCKE 64/3, 63/10, 64/4, SÜDUMGEHUNG (LANDESSTRASSE 89, VERBINDUNGSSTRASSE B 75/LOHE), WESTGRENZE DES FLURSTÜCKES 66/4 BIS ZUR STRASSE AM BORNBERG.

FÜR DAS GEBIET TEIL B:

DIE JEWEILS SÜDWESTLICH BEFINDLICHEN TEILFLÄCHEN DER FLURSTÜCKE 36/4 UND 26/7 FLUR 13 IN DER GEMARKUNG UND GEMEINDE BARGTEHEIDE MIT EINER GROSSE VON JEWEILS CA. 2.245 QM BZW. 12.785 QM.

AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.

AUFGRUND DES § 10 (1) DES BAUGESETZBUCHES (BAUGB) SOWIE NACH § 92 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) WIRD NACH BESCHLUSSENFASSUNG DURCH DIE STADTVERRETUNG VOM 23.06.2005 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 15 A, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A UND B) UND DEM TEXT (TEIL C), ERLASSEN.